



In zehn einfachen Schritten zum perfekten (Fahrt-)Ziel

Das Begleitete Fahren lässt sich oft gut und mühelos in den familiären Alltag einbetten.

Für Einkäufe und andere Haushaltserledigungen sind Begleitpersonen leicht zu gewinnen. An den Wochenenden werden oft Besuche zu Verwandten oder im Freundeskreis der Familie für Begleitfahrten genutzt. Aber wie wäre es, das BF17 mal ganz nach Deinen Wünschen zu nutzen? In dem Du Dir selbst Deine Fahrtziele aussuchst und Dich gemeinsam mit Deinen Begleitpersonen auf den Weg machst! Meer oder Berge? Stadt oder Land und Natur? Wonach ist Dir? Hast Du neulich was im Fernsehen oder Online gesehen, was Du unbedingt mal anschauen/ erleben möchtest? Haben Freunde von einem tollen Wochenende erzählt? Wie wäre es im Sommer mit einem Ausflug zur nächsten Wasserski-Anlage, im Winter ins nächst gelegene Ski-Gebiet? Ganz oben in den Hochseilgarten oder auf den Baumwipfelpfad? Oder in eine schöne, große Stadt zum Shoppen? So ein Ausflug erfordert meistens etwas Planung. Damit Du Dein nächstes Traumziel gut erreichst, haben wir Dir hier eine Übersicht zusammengestellt. Zu jedem Punkt kannst Du Dir eigene Notizen machen. 

Bist Du bereit? Na dann los!

1. Wo wolltest Du schon immer mal hin?

Mache eine Liste mit Orten, Städten, Sehenswürdigkeiten und/oder Aktivitäten die Du in den 12 Monaten Deiner Begleitphase besuchen und machen willst! Nimm Dir zum Beispiel jeden Monat ein besonderes Ziel vor. Fange dabei am besten mit kurzen Strecken an und nimm Dir längere Strecken mit Pausen nach und nach vor. So hast Du zum einen jede Menge neue Gründe, Dich hinter's Steuer zu setzen, und kannst gleichzeitig viele tolle, neue Erfahrungen sammeln und schöne Dinge erleben! 


1 _____	5 _____	9 _____
2 _____	6 _____	10 _____
3 _____	7 _____	11 _____
4 _____	8 _____	12 _____

2. „Mein rechter, rechter Platz ist frei...“ – Mit wem willst Du fahren?

Ein klassischer Familienausflug oder mal mit den besten Freunden, Tante und Onkel irgendwo hin? Vielleicht willst Du auch einfach ein Wochenende mit Deinem Sportverein wegfahren? Wenn Deine Trainerin oder Dein Trainer Deine eigetragene Begleitperson ist und ihr z.B. ein Vereinsfahrzeug habt, könntet Ihr vielleicht auch als Gruppe unterwegs sein. Fragen kostet schließlich nichts! Je mehr Begleitpersonen Dir im BF17 zur Verfügung stehen, desto vielfältiger können Deine Fahrtziele sein.

3. Wie lange möchtest Du unterwegs sein?

Möchtest Du einen Tag lang (Tagesausflug) unterwegs sein und abends wieder nach Hause? Oder willst Du einen Wochenendtrip mit Übernachtung machen? Oder mal einen längeren „Roadtrip“ in den Ferien planen, um Freunde und Verwandte in ganz Deutschland zu besuchen?

 **BF17-Tipp:** Es ist wichtig, bei längeren Fahrten an Pausen zu denken. Etwa alle zwei Stunden solltest Du einen kurzen Zwischenstop einlegen und anhalten. Bei einer Fahrt von mehr als 8 Stunden lohnt sich definitiv ein längerer Halt mit Übernachtung, um dann erholt am nächsten Tag den Rest der Strecke zurück zu legen. Infos zu Pausen und Müdigkeit am Steuer findest Du hier: <http://www.dvr.de/aktionen/vorsicht-sekundenschlaf.htm>

In zehn einfachen Schritten zum perfekten (Fahrt-)Ziel

4. Mache konkrete Pläne

Wenn Du nun weißt, mit wem Du wie lange wohin fahren möchtest, geht es nun daran, einen konkreten Termin festzulegen. Möchtest Du an einem Wochentag in den Ferien fahren, weil Du nicht in die Schule musst? Dann muss sich Deine Begleitung eventuell einen Tag Urlaub nehmen. Das muss er oder sie dem Arbeitgeber ggf. rechtzeitig mitteilen, sodass die Person vielleicht ein paar Tage oder Wochen Vorlaufzeit benötigt. Oder willst Du am Wochenende fahren? Dann musst Du Dich vielleicht mit Deiner Familie absprechen, da bereits ein paar andere früher fest standen. Notiere Dir am besten einen Wunschtermin und schreibe dann die Namen aller Beteiligten dazu sowie ob (und wann) sie tatsächlich Zeit haben. So behältst Du den optimalen Überblick.

Im nächsten Schritt kannst Du Dich dann im Internet oder telefonisch informieren, ob es sinnvoll ist, z.B. Tickets zu reservieren oder Eintrittskarten schon vorab online zu bestellen. Dazu gehört natürlich auch die generelle Frage nach Einlass und Öffnungszeiten am Ort Deiner Wahl.

5. Wie teuer wäre der Ausflug/die Reise?


Wenn sich die Kosten für den Ausflug im Rahmen halten sollen, dann ist es sinnvoll z.B. grob die Benzinkosten zu kalkulieren. Das kannst Du ganz einfach anhand der Strecke (Hin- und Rückfahrt) und des durchschnittlichen Verbrauchs von Kraftstoff berechnen. Letzteres kann man bei modernen Fahrzeugen meistens ganz leicht ablesen. Manche Webseiten bieten zudem einfache Rechen-Formulare an, z.B.

hier <http://www.spritkostenrechner.de/> oder hier <http://benzinrechner.info/de>

Dazu kommen ggf. Eintrittspreise, Parkgebühren sowie Übernachtungskosten und natürlich Ausgaben für Essen, Trinken und Snacks. Wenn Du alles zusammenrechnest und die entsprechende Personenzahl, mit der Du unterwegs bist beachtest, hast Du eine feste Zahl. Ist das günstig oder teuer? Das entscheidest Du.

6. Welche Gegebenheiten herrschen vor Ort?

Damit Du gut auf alle Eventualitäten vorbereitet ist, lohnt sich vorab im Internet nachzusehen, ob es z.B. Parkplätze vor Ort gibt oder wo man sonst gut parken kann. Und falls Ihr Eure treueste Begleitung mitnehmen wollt: Sind Hunde erlaubt? 😊

 **BF17-Tipp:** Auch das Wetter spielt für einen Ausflug ggf. eine wichtige Rolle. Vor allem, wenn Du das Datum des Ausfluges etwas im Voraus planen willst. Je nach Wetterlage muss eventuell die Kleiderfrage (Wandern?) und die Aktivität (Hochseilgarten bei Regen?) darauf abgestimmt werden. Außerdem geht Sicherheit immer vor! Es ist also davon abzuraten, in einem Schneesturm oder bei Starkregen eine Begleitfahrt zu planen.

7. Von A nach B nach C... – Plane Deine Reiseroute

Um einen groben Überblick über die zu fahrende Strecke zu bekommen, kannst Du Deinen Startpunkt und Deinen Zielort einfach mal in Routenplaner online eingeben. Der wohl bekannteste dürfte Google Maps unter , <https://www.google.de/maps> sein. Dann siehst Du in der Regel auch gleich, welche Fahrzeit insgesamt für Deine Strecke geschätzt wird. Außerdem helfen Dir die Kilometer dabei, Deine Benzinkosten abzuschätzen.


In zehn einfachen Schritten zum perfekten (Fahrt-)Ziel

Und wenn Du im vorhinein ungefähr weisst, wie und wolang Du fahren wirst, fährst Du dann etwas ruhiger und musst nicht ständig hektisch nach dem Weg schauen. Bei einer festgelegten Route kannst Du auch gleich mögliche Zwischenziele für Pausen festlegen. Zudem lohnt es sich, ggf. das Fahren nach/mit Navi vorher einmal kurz zu üben.

8. Heute geht's los! Fehlt noch was?

Bevor Du Dich auf den Weg machst, check noch mal kurz: Haben alle Begleitpersonen ihren Führerschein dabei und Du Deinen Perso und Deine Fahrerlaubnis parat? Habt Ihr alles Nötige dabei, z.B. auch Eintrittskarten die Du eventuell schon online gekauft hast? Hat das Auto das vorgeschriebene Warndreieck und sind Warnwesten mit an Bord? Ist der Wagen vollgetankt? Sind alle angeschnallt?

Fahre nur, wenn Du dich körperlich fit fühlst. Kein Alkohol und keine Drogen – das ist selbstverständlich. Fahre nie, wenn Du dich krank oder müde fühlst. Achte stets darauf, dass auch Deine Begleitung nicht übermüdet ist und nicht zu viel Alkohol getrunken hat. Am besten er oder sie hält sich freiwillig an die Null-Promille-Grenze.

 **BF17-Tipp:** Es lohnt sich meistens, noch zuhause im Ort zu tanken. Auf Autobahnraststätten ist Kraftstoff in der Regel etwas teurer.

9. Yay! Du bist auf dem Weg.


Nun seid Ihr unterwegs. Was willst Du hören? Du fährst – Du bestimmst, was läuft. Schließlich geht es um Deine Konzentration beim Fahren. Lauter als der Verkehr um dich herum sollte die Musik jedoch nicht sein. Bei den meisten Autoradios kannst Du zudem einstellen, dass Du zwar Deine Musik hören kannst, aber automatisch über die aktuelle Verkehrslage informiert wirst. Gute Fahrt!

Wenn Du einmal unsicher bist, was eine Fahrsituation angeht, sprich Deine Begleitung an. Du musst nicht jede Situation allein meistern, das ist der Vorteil vom BF17. Sei offen für Bewertungen, Vorschläge, Lob und Kritik deiner Begleitperson – schließlich will die Person Dir nie etwas Böses und möchte Dir helfen, sicher durch den Straßenverkehr zu navigieren.

10. „Und, wie ist es gelaufen?“ – Nach der Fahrt ist vor der Fahrt

Sprich nach der Fahrt mit Deiner Begleitung über Eure Eindrücke: Was ist gut gelaufen? Was war schwierig? Erinnerst Du Dich an schöne oder auch schwierige Abschnitte? Wo gab es Unsicherheiten? Das Feedback kann Dir helfen, die eigenen Handlungen besser einzuschätzen und für zukünftige Situationen zu lernen.

Und ganz wichtig: Wohin geht's als nächstes? 😊

 **BF17-Tipp:** Hast Du schon mal an ein Fahrtenbuch gedacht? Darin kannst Du das Datum, das Fahrtziel und die gefahrenen Kilometer eintragen sowie welche Strecke Du gefahren bist: <http://bit.ly/Check-BF17>

In zehn einfachen Schritten zum perfekten (Fahrt-)Ziel



	Dran denken	Meine Notizen
1. Wohin soll's gehen?	z.B. Berge oder Meer? Stadt oder Land? Sehenswürdigkeit oder Aktion?	
2. Mit wem?		
3. Wie lange?	z.B. Tagesausflug? Ein Wochenende? Roadtrip?	
4. Wann genau?	Datum und ggf. Uhrzeit festlegen Öffnungszeiten? Einlass?	
5. Was wird es kosten?	z.B. Benzin? Eintritt? Übernachtung? Snacks und Essen? Wer zahlt was?	
6. Was muss ich vor Ort beachten?	Parken? Klamotten? Hunde erlaubt? Wetteraussichten?	
7. Meine Reiseroute	von (über) (über) nach	
8. An alles gedacht?	Fahrerlaubnis und Perso? Begleitpersonen: Führerscheine? Regenschirm? Tickets dabei?	
9. Für unterwegs:	z.B. Musik? Navi? Essen und Trinken?	
10. Wie war's? Wohin geht's als nächstes?		